

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

28

12. Juli 2026

103. Jahrgang



Bild: Adobe Stock

„Wer Ohren hat, der höre“

Worte haben es in unserer Zeit nicht leicht. Sie werden oft überhört und missverstanden, werden belächelt und gehen im Lärm, der uns umgibt, unter.

Auch Gott schenkt uns sein Wort. Er will uns ansprechen, unser Herz berühren, damit wir aus seiner Kraft leben und durch ihn Orientierung finden.

„Wer Ohren hat, der höre“.

Diese Aufforderung kommt in den Evangelien gleich mehrfach vor. Da geht es zunächst ganz oft nur ums genaue Hören. Zum Beispiel im Bild und Gleichnis vom Sämann. Der streut den Samen aus, ein Teil davon verdorrt, einen Teil fressen die Vögel – und nur ein Teil bringt wirklich Frucht. Jeder, der einmal Getreide oder im Garten Blumen oder Gemüse ausgesät hat, weiß, dass nicht aus jedem Körnchen eine Pflanze oder eine Frucht entsteht. Doch was meint Jesus dann mit seinen Gleichnissen? Es gibt viele mögliche Antworten darauf, und gerade darum ist es wichtig genau hinzuhören. Und das Gehörte in uns wirken zu lassen.

Der Samen fällt auf den Boden, das ist, wie wenn wir Gottes Wort hören. Das Wort kommt in unseren Ohren an. So wie der Samen auf den Boden fällt.

Der Samen muss auf fruchtbaren Boden fallen

und darf nicht überwuchert werden, dann kann sich das Saatgut im wahrsten Wortsinn entfalten – und etwas Neues entsteht. Beim Hören ist es genauso. Das Wort kommt am Ohr an, das ist der erste Schritt.

Das Ziel ist erst erreicht, wenn derjenige, zu dem ich spreche, reagiert. Wenn das Gesagte nicht durch anderes überwuchert, verdrängt wird. „Wer Ohren hat, der höre“ bedeutet nicht einfach nur zu hören, sondern das Gehörte anzunehmen, wahrzunehmen und umzusetzen.

Jesus geht nicht davon aus, dass alles, was er sagt, in voller Breite wirkt. Ein Teil des Gesagten wird vergehen. Weil wir Menschen immer auch anderes im Kopf haben. Sorgen in unserem Alltag; Entwicklungen in der Welt, die uns beunruhigen; Zweifel an unserem Glauben oder an der christlichen Botschaft. Das alles ist normal, und es ist absolut zulässig. Wenn wir aber wenigstens auf einen Teil hören und diesen Teil in uns wirken lassen, so wie ein Teil des Samens Frucht bringt, dann ist Jesu Mission schon ein Erfolg.

Von Frère Roger, dem Gründer der Gemeinschaft von Taizé, ist der Satz überliefert: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es nach so wenig ist. Aber lebe es.“

Pfarrer Vilim Koretic,
Kroatenseelsorger

15. Sonntag im Jahreskreis (A)
1. Les: Jes 55, 10–11
2. Les: Röm 8, 18–23
Ev: Mt 13, 1–23

Samstag 11. Juli

Hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Spr 2, 1–9

Ev: Mt 19, 27–29

Salvator

17.00 Eucharistiefeier zum
40-jährigen Priesterjubiläum
von Pfarrer Koretić
(V. Koretić / W. Sedlmeier / P. Prakash)

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse **entfällt**

Sonntag 12. Juli

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Ostalbkrinikum

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator

10.30 Eucharistiefeier **entfällt**

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier
Chor der Marienkirche/Neue Töne
Kinderkirche im Meditationsraum
anschl. Gemeindefest
(W. Sedlmeier / P. Prakash)

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital. Gde
(J. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Sonntag 12. Juli

St. Bonifatius

11.00 Taufe von Elia Biehler

Montag 13. Juli

Hl. Heinrich und hl. Kunigunde, Kaiserpaar

Les: Jes 1, 10–17

Ev: Mt 10, 34–11, 1

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

St. Bonifatius

19.00 Taizégebet

Dienstag 14. Juli

Hl. Kamillus von Lellis, Priester, Ordensgründer

Les: Jes 7, 1–9

Ev: Mt 11, 20–24

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 15. Juli

Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,
Kirchenlehrer

Les: Jes 10, 5–7.13–16

Ev: Mt 11, 25–27

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Patriziuskapelle

18.30 Eucharistiefeier **entfällt**

Gottesdienste der orthodoxen Gemeinden:

Samstag, 11.07.2026:

St. Augustinus

16.00 Uhr Gottesdienst russisch-
orthodox

Sonntag, 12.07.2026:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst russisch-
orthodox

Kaleidoskop

40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Vilim Koretic

Vor 40 Jahren wurde Pfarrer Koretic zum Priester geweiht. Stationen seines Lebens und seines Berufs wurden ja im Gemeindebrief zu Pfingsten vorgestellt. Heute aber möchte ich mich im Namen unserer deutschen Gemeinde ganz herzlich für seinen Dienst in unserer Stadt bedanken.

Die katholische Kirche ist weltumspannend, was nicht heißt, dass sie überall gleich ist. In den verschiedenen Regionen und Kulturen besitzt sie immer wieder eine unterschiedliche Prägung. Diese unterschiedlichen Ansichten und Theologien können zu schmerzhaften Auseinandersetzungen führen. Die kulturelle und religiöse Prägung der katholischen Kirche in Deutschland und in Kroatien spiegelt eine solche Unterschiedlichkeit. Hier die saturierte deutsche Kirche mit ihren Privilegien und ihrer liberalen Theologie, dort die kroatische Kirche mit ihrer Geschichte im Kampf mit dem Kommunismus und ihrer Treue zur katholischen Morallehre und zur Kirche Roms. Die Begegnung dieser zwei Welten ist nicht immer konfliktfrei.

Pfarrer Koretic, der Kroat und katholischer Kroat durch und durch ist und dies auch lebt, schafft es durch seine große Menschlichkeit, dass bei allem Dissens das Größere verbindet: die Achtung, die Freundlichkeit und die Liebe. Die ihn kennen, sind erstaunt über seinen unermüdlichen Einsatz. Trotz großer gesundheitlicher Probleme setzt er sich bis zur Selbstaufgabe für die Gemeinden ein, ist sich

für nichts zu schade, arbeitet bis zum Umfallen, begeistert, motiviert, berät, segnet, verkündet, reißt Mauern ein, spachtelt, verkündet und ermuntert mit seinem Humor. Und hinter allem steht ein großer Glaube an und ein großes Vertrauen zu Gott. „*Ut in omnibus glorificetur Deus*“ – „*dass Gott in allem verherrlicht werde*“, heißt es in der Regel des heiligen Benedikt. Hier ist einer, bei dem dieses Wort erfahrbar wird.

Dir, Vilim, sei ein großes Dankeschön für deinen Einsatz, deinen Humor, deine Menschlichkeit und deinen Glauben. Dem lieben Gott aber danken wir, dass er dich berufen hat. Zum Schluss der Wunsch für dich, dass du alle Zeit den Segen Gottes erfährst und dass alle deine Taten gesegnet seien.

In herzlicher Verbundenheit

Dein Mitbruder Wolfgang



Herzliche Einladung zum Gemeindefest in St. Maria am Sonntag, 12. Juli 2026



10.30 Uhr **Festgottesdienst in St. Maria**
mit dem Kirchenchor und Neue Töne,
Kinderkirche im Meditationsraum

ab 11.30 Uhr **Mittagessen / Waffeln**

ab 12.30 Uhr **Buntes Programm
für Jung und Junggebliebene**
Glitzertattoo, Spielstraße,
Erzähltheater

ab 13.30 Uhr **Turbesteigung
Kaffee und Kuchen**

**Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen (Bitte bringen Sie Ihr Kuchenrezept mit).
Listen hierzu liegen in den Kirchen St. Maria, St. Elisabeth, St. Michael und St. Augustinus aus.**

Austräger/in für die Kirchlichen Mitteilungen gesucht!

Für die wöchentliche Zustellung suchen wir für
das Gebiet Alte Heidenheimer Straße, Hardtstraße,
Hegelstraße, Jahnstraße, Walkstraße
(32 AbonnentInnen)

ab sofort eine/n zuverlässige/n Austräger/in.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt im
Pfarrbüro, oder per Tel. 37058-100.

Redaktionsschluss

Für die 3-fach-Ausgabe der Kirchlichen
Mitteilungen vom

2.8./9.8./16.8.2026 (bis einschl. 21.8.2026)
ist Redaktionsschluss

Donnerstag, 23. August 2026

Texte und Termine für diesen Zeitraum
bitten wir an die Redaktion zu senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Kurz und bündig

Kolpingsfamilie Aalen

- Sa 11.7. Bergmesse auf der „Schwabenliesel“, 14.30 Uhr Wortgottesfeier mit Karin Fritscher. TP Wanderer 13.30 Uhr am Wanderparkplatz Triumphstadt. Fahrgemeinschaften ebenfalls am Wanderparkplatz Triumphstadt.
- Fr 17.7. 19 Uhr Sängerstammtisch im „Küferstübchen“

Taizégebet

Mo 13.7. 19 Uhr herzliche Einladung zum Taizégebet in der Bonifatiuskirche. Wir wollen gemeinsam singen, beten und Stille halten.

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

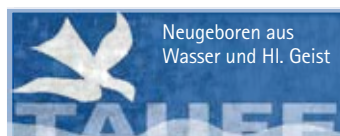
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.



in unseren Gemeinden:

St. Thomas	
25.10.2026	12.00 Uhr
St. Maria	
26.07.2026	12.00 Uhr
04.10.2026	12.00 Uhr
Salvator	
19.07.2026	12.00 Uhr
15.11.2026	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
12.12.2026	14.30 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Ben Müller und Leon Ludwig
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben: Patric Wörz und Jana Silvia Wörz, geb. Gerl, Aalen
Fabian Csoch und Sarah Pierro, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind: Antonie Tzschentke, 86 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 14.7., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
Starke Frauen in der Bibel – mit PfarrerIn Andrea Stier. **Herzliche Einladung!**

Senioren

Tanzkreis

Di. 14.7. 14.30 Uhr in St. Maria

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209



Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranken, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Maria**

Kleine Raupe – großer Schmetterling

In unserer Kita findet aktuell das Projekt „Schmetterlinge“ statt. Mit verschiedenen Geschichten wie „Die kleine Raupe Nimmersatt“, tollen Liedern und Spielen dazu wird den Kindern die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling nahegebracht. Überall in unserer Kita findet man selbst gebastelte Schmetterlinge, tolle Bilder, und als Highlight haben wir uns im Gruppenraum eine Schmetterlingsecke eingerichtet. Hier durften vor 2 Wochen kleine Raupen einziehen. Die Raupen haben sich richtig satt gefressen und haben sich auch schon ein kleines Haus, einen Kokon, gebaut. Wir können somit den gesamten Prozess der Verwandlung genau beobachten und sind schon gespannt, wann aus den Kokons die ersten Schmetterlinge schlüpfen.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



Donnerstag 16. Juli

Sel. Irmengard, Äbtissin in Buchau und Frauenchiemsee

Les: Jes 26, 7–9.12.16–19
Ev: Mt 11, 28–30

Peter und Paul

16.30 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Freitag 17. Juli

Les: Jes 38, 1–6.21–22.7–8
Ev: Mt 12, 1–8

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
+ Pfarrer Hermann Knoblauch

St. Thomas

14.00 Rosenkranz

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 15.07. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

KWA Albstift

Do 16.07. 15.30 Eucharistiefeier

Im Heimatwinkel

Fr 17.07. 16.00 Ökum. Gottesdienst

Beichtgelegenheit

von 16.30 – 17.15 Uhr in

Salvator

Sa 11.07. **entfällt**

St. Maria

Sa 18.07. Pfarrer Dolderer

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 174 / 6391920
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostal.b.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:

St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



FREUNDESKREIS
für Wohnsitzlose Aalen e.V.

Sommerfest und Jubiläum in der Wohnsitzlosenhilfe

Am Sonntag, 19.07.2026, findet im Hof der Caritas-Wohnungslosenhilfe, Düsseldorf Straße 31, das diesjährige Sommerfest des Freundeskreises für Wohnsitzlose Aalen e.V. statt.

Wir feiern zusammen mit der Caritas, die einen ganz besonderen Geburtstag feiert: In diesem besonderen Sommer begeht die Caritas-Wohnungslosenhilfe in Aalen ihr 40-jähriges Jubiläum.

Die Feierlichkeiten beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Freien. Pfarrer Merkelbach, der Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands, wird den Gottesdienst zusammen mit Pfr. i.R. Bernhard Richter und Diakon Thomas Bieg leiten. Nach den anschließenden Grußworten erwartet Sie ein leckeres Mittagessen, dabei wird auch an die Vegetarier gedacht. Live-Musik mit Simon & Cassandra und Band, ein Angebot für Kinder und Hausführungen für Interessierte runden das Programm ab.

Ergänzend zum übrigen Programm wollen die Bewohner und Mitarbeiter der Caritas eine Tombola durchführen.

Es wäre klasse, wenn Sie attraktive Preise dafür beisteuern könnten. Bestimmt finden sich im Keller, auf dem Dachboden oder an anderen Orten noch ein paar wertvolle Schätze, die einen neuen Besitzer suchen. Abgeben können Sie die Gegenstände bei Martin Kronberger oder bei der Caritas in der Düsseldorf Straße.

Wir freuen uns auf eure Unterstützung und auf ein schönes gemeinsames Fest!

Martin Kornberger / Foto: Pfarrbriefservice.de



Salvator

In der kommenden Woche
Chor der Salvatorkirche
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH
KGR

Mi 15.7. 19.30 Uhr, Sitzung im SH, kl. Saal mit anschließendem Grillen. Tagesordnung: siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/>

Bibelteilgruppe I Sr. Piata
Fr 17.7. 18 Uhr in der Schwesternwohnung



st. maria

In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne“

- So 12.7. 10.30 Uhr Gemeindefest in St. Maria
- Mi 15.7. Probe im GH St. Maria

Chor der Marienkirche

- So 12.7. 10.30 Uhr Gemeindefest in St. Maria
- Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

KGR

Di 14.7. 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung im GH St. Maria, kl. Saal. Tagesordnung siehe Homepage



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
dienstags 19.15 Uhr gemeinsame Chorproben Gesamtchor und A-CHOR-DE im ESH

Wanderung der Männerrunde Salvator

Von Oole über Bopfeng nach Kärche und weiter nach Nearle

Lange vorausgeplant hatten wir unsere diesjährige Wanderung ausgerechnet in die zwei heißesten Tage des bisherigen Jahres hinein terminiert. Das sorgte zwar für erste Zweifel, ließ uns aber doch nicht wanken. Mit zwei Litern im Gepäck starteten wir lauerleichternd am Naturfreundehaus am Brauenberg in Aalen. Mit viel Wald erreichten wir über Hülen Aufhausen, wo wir zuvor eine erste Rast eingelegt hatten. Dem Alb-Nordrand-Weg weiter folgend erreichten wir Bopfingen, um dort erneut unseren Flüssigkeitsbedarf ordentlich zu füllen. Das letzte Stück, über eine Flanke des offen in der Sonne stehenden Ipf, forderte uns zwar nochmal heraus, aber unser Ziel, das Landhotel „Osswald“ in Kirchheim/Ries, entschädigte alles mit einem ordentlichen Bett und einer guten Gastronomie. Wieder hergestellt erreichten wir am nächsten Tag nach eineinhalb Stunden Nördlingen und mischten uns unter das bunte Treiben eines samstäglich Markttag dort, nicht ganz stolz der Herausforderung getrotzt zu haben. Zurück nach Aalen ging's dann mit dem Bähnle.

Die Männerrunde von Salvator trifft sich einmal monatlich zu verschiedenen Aktivitäten (Kino, Boulen, Billard, Boßeln, Kegeln oder „Schwätzle“) und freut sich über jeden weiteren Mann. Kontakt über Michael Kienle vom Kirchengemeinderat.

Text / Foto: Joachim Werner



„Carpe diem“ - man muss sich auch mal belohnen

Kirche auf dem Markt in der Weststadt

An den Freitagen 10., 17. und 24. Juli lädt unser kleiner ökumenischer Stand wieder zu einem Zwischenstopp ein. Kommen Sie einfach vorbei. Es gibt Kaffee umsonst. Kuchenspenden sind willkommen.

Glaube braucht Gestalt

Wo immer ich war, durfte ich profilierten Christen begegnen. Die einen waren dabei eher liturgisch engagiert, andere brachten sich durch praktische Dienste z.B. kochen ein, dritten war der Weltfrieden wichtig oder die soziale Gerechtigkeit, wieder anderen war die Weitergabe des Glaubens wichtig, und wenn das Bild auch etwas abgenutzt ist, mir war diese Mischung stets wie ein wunderbarer, bunter Blumenstrauß. In meiner Zeit

als Nürtinger Pfarrer lernte ich eine Frau kennen, die man eine Linkskatholikin nennen könnte. Ihr Augenmerk richtete sich vor allem auf soziale Fragen und wie man Menschen helfen, aber auch fördern könne. Streng deckte sie irgendwelche Mauseheleien auf, forderte konsequent demokratische Beschlüsse ein, und natürlich trat sie mit Entschiedenheit für Frauenrechte ein. Eines Tages sprach man dann in einem Nebengespräch über religiöse Gewohnheiten, und da verblüffte sie mich. Sie erzählte, dass das Bekreuzigen mit Weihwasser für sie ein wichtiger Bestandteil ihrer religiösen Praxis sei. Morgens und abends und wenn sie aus dem Haus gehe, nehme sie ein bisschen des gesegneten Wassers und mache das Kreuzzeichen. Auch im Urlaub und auf Dienstreisen sei ihr das wichtig, so dass sie im Wäschebeutel stets ein kleines Fläschchen Weihwasser bei sich habe. Ich war erstaunt:

Eine solch aufgeklärte, starke und aufrechte Frau begleitete dieses kleine Ritual, das ihr wichtig war und ihren Glauben begleitete.

Immer wieder entdeckte ich solche kleinen Zeichen. Neulich fuhr ich übers Land und sah ein Wegkreuz, vor dem ein Blumenkasten mit weißen Geranien stand. Es musste sie nicht nur jemand gepflanzt haben, sondern sie bei der Bruthitze dieser Tage auch regelmäßig gegossen und ausgezupft haben. In Ungarn sah ich vor vielen Jahren in einer Kirche ein Kreuz, vor dem die Leute nicht Kerzen entzündeten, sondern selbstgepflückte Wiesen- und Gartenblumensträuße stellten. Auch bei uns stehen immer wieder Blumen an den Marienbildern oder Statuen. Ein

schönes Zeichen, das bei den Mesnern nicht sehr beliebt ist, da diese Blumen dann auch gepflegt oder entsorgt werden müssen. Manche haben Medaillons, Kreuze oder heilige Wasser, die ihnen beim Beten und Vertrauen helfen. Pfui, ruft da der aufgeklärte Zeitgenosse, aber spuckte Jesus nicht auf die Erde machte aus dem Staub und seinem Speichel einen Teig und nutzte diesen zum Heilen eines Blinden? Berührung, das Händeauflegen, das Hand-

reichen, all dies gehört zum Repertoire der Seelsorge im Neuen Testament. „Das Wort ist Fleisch geworden“, so steht es im etwas verkopften Johannesevangelium, aber gerade dieser Satz ermuntert, dass es beim Glauben auch konkret werden darf und soll. Kleine Geschenke, kleine Gesten, so sagen wir, erhalten die Freundschaft, und manchmal ist es nur ein Blick, der gut tut. All dies erhält Beziehungen frisch und hat schon manche Liebe gerettet. Ich meine, dies gilt auch für den Glauben. Wer etwas für sich entdeckt hat, was seiner Beziehung zu Gott Ausdruck gibt, was sie festigt und vertieft, soll es tun ohne sich dafür zu schämen. Nur jenen muss man entgegentreten, die mit der Angst arbeiten und zur Zwanghaftigkeit verführen wollen. („Wenn du das nicht tust, wird Unglück über dich kommen!“ oder „Du muusst dies oder jenes ständig

wiederholen, dann wird alles gut!“)

Gute Gewohnheiten, kleine Zeichen, einfache Rituale können zum Ausdruck der Verbindung mit und des Vertrauens zu Gott werden. Welche Orte, welche Worte, welche Lieder, welche Gesten, welche Erfahrungen und natürlich welche Menschen sind es, die Ihrem Glauben Farbe, Reichtum und Ausdruck geben? Sie verbinden Himmel und Erde und lassen uns Gottes Nähe spüren.

Das meint Ihr

Wolfgang Seelmann



Bild: Elisabeth Markwiok / Pfarrbriefservice.de

Dorothea Kienle feiert Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist sie nun bei der Kirche angestellt und setzt hauptsächlich ihre Charismen zum Wohl unserer Gemeinden ein. Viele Jahre war sie Kursleiterin bei der Familienbildungsstätte, führte junge Mütter zusammen, gab Rat, Unterstützung und Sicherheit bei der Kleinkinderziehung.



Gewaltig war ihre Aufbauleistung bei der Entwicklung der Nachbarschaftshilfe (NBH) der Gemeinden Salvator und St. Bonifatius. In unserer rasch alternden Gesellschaft machte sie sich zusammen mit Pfarrer Hans Stehle auf den Weg. Aus kleinsten Anfängen entstand ein großes Hilfswerk, das Senioren beim Leben im eignen häuslichen Umkreis unterstützt. Sie musste HelferInnen finden, diese einführen und begleiten, im Gespräch jeweils die passenden Personen zusammenbringen, damit das Miteinander zwischen HelferIn und Betreuer/m gelingen konnte, die Finanzen regeln und die NBH im Gemeinwesen vernetzen. Hier gelang es ihr sowohl mit Pflegehilfeeinrichtungen zu kooperieren, mit der Stadt im Gespräch zu sein sowie Sponsoren für die NBH zu begeistern.

Ihr Charisma und ihr Einsatz haben die NBH in Aalen zu etwas ganz Großem gemacht. Ihr gebührt ein großes Dankeschön für 25 Jahre Einsatz und Engagement.

Wolfgang Sedlmeier

Bundesfest des Katholischen Frauenbundes

Der katholische Frauenbund feierte am Sonntag mit einer Messe in St. Elisabeth sein Bundesfest. Seit 1934 wird das Fest gefeiert, damals eingeführt, um der NS-Diktatur etwas entgegenzusetzen. Unsere neue geistliche Beirätin des Zweigvereins Aalen, Barbara Rau, erinnerte an die Worte der damaligen Vorsitzenden: „Die Welt muss spüren, dass es uns mit der christlichen Liebe sehr ernst ist.“

Seit über 100 Jahren setzt sich dafür der Frauenbund in Aalen ein – so lange ist natürlich keine Frau dabei, aber für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Maja Schaal und Else Geiger geehrt, für 40 Jahre Toni Krieg, Marianne Geiger und Elfriede Fischer, für 25 Jahre Bärbel Bezler, Rita Keller und Anneliese Schmidt. Ganz besonders dankten wir unserer langjährigen Vorsitzenden und Geistlichen Beirätin Ulrike Rix, die 35 Jahre lang den Zweigverein geprägt hat mit ihrem Einsatz, ihren Ideen, ihrer Spiritualität und ihrer Vernetzung, auch in die diözesane Ebene. Wie gut, dass sich immer wieder Frauen finden, die Verantwortung übernehmen, um die christliche Liebe hier vor Ort sichtbar zu machen!

Wie schön, dass einige der GottesdienstbesucherInnen noch zum Sekt blieben, unter anderem vier Damen aus Paris, die gerade bei Pfarrer Sedlmeier zu Besuch waren und wir alle gemeinsam zum Schluss noch mehrstimmig „Möge die Straße“ miteinander sangen.

Maria Ebeling / Foto: Wolfgang Sedlmeier



v.l.: Marija Treska (Vorstand), Ulrike Rix (Ehem. Vorsitzende und Geistliche Beirätin), Barbara Rau (Geistliche Beirätin), Toni Krieg (40 Jahre Mitgliedschaft), Maria Ebeling (Vorstand), Maja Schaal (60 Jahre Mitgliedschaft), Birgitta Pfeil (Vorstand), Christel Stockhammer (Vorstand), Luzia Gutknecht (Vorstand)

40 Jahre Ökumenisches Gemeindezentrum Peter und Paul auf der Heide feierten wir am Sonntag, 28. Juni

Mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst begann der Tag. „Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!“ – dieses Wort aus dem Römerbrief stand im Zentrum – für die Kinderkirche, in der viele Kinder in altersgemäßen Gruppen feierten, war es die Aufrichtung der gekrümmten Frau. Als Highlight duften wir im Gottesdienst eine Taufe feiern – was für eine schönes Zeichen! Nach dem Gottesdienst spielte der Posaunenchor draußen im schönen Innenhof auf, bei Getränken und Grillwürstchen und Grillkäse im Wecken ließ es sich unter den Sonnenschirmen trotz der Hitze gut aushalten. Eiskaffee und Kuchen rundeten das Angebot ab. Tatsächlich waren einige Frauen da, die schon die Anfänge des Zentrums vor 40 Jahren erlebt hatten und aus der Zeit spontan

berichteten. Das Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus sang mit uns von der guten Laune, und alle freuten sich danach über ein kleines Belohnungseis. Gemeinsamer Schlusspunkt des Festes war der Auftritt des Chores Chorazon, der in der Kirche mit mehreren Songs alle zum Mitsingen animierte (und ab September eine neue Leiterin / einen neuen Leiter sucht!).

„Viele Hände – schnelles Ende“ – diese Weisheit bewahrheitete sich, als am Schluss viele mit anpackten und ein fröhliches, buntes, gemeinschaftsstiftendes, generationsübergreifendes Fest zu Ende ging. Dank an alle HelferInnen! Und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Maria Ebeling / Fotos: Caroline Bender

